

Nocturne im Kerzenschein

Musikalische Märchen und königliche Machtspiele im Schloss

Ein Konzertabend voller klassischer Musik, Tanz und Gesang erwartet die Besucher im J. S. Bach-Saal des Köthener Schlosses unter dem Motto „Könige und andere Spitzbuben“.

Köthen (red). Nocturne im Kerzenschein heißt es wieder am Samstag, den 26. April, um 20.15 Uhr im Johann-Sebastian-Bach-Saal im Veranstaltungszentrum Schloss Köthen. Das Orchester Köthener Schlossconsortium, die Tanzgruppe des Ludwigsgymnasiums und verschiedene Solisten treten unter dem Motto „Könige und andere Spitzbuben“ auf und präsentieren klassische Musik. Der Eintritt beträgt 6 Euro und die Veranstaltung wird von der Landkreis Musikschule organisiert. Eintrittskarten sind in der Köthen-Information im Schloss erhältlich.

Das Programm verspricht eine abwechslungsreiche und spannende Darbietung. Tim Gerngross besingt den König



Das Orchester Köthener Schlossconsortium, die Tanzgruppe des Ludwigsgymnasiums und Solisten präsentieren unter dem Motto „Könige und andere Spitzbuben“ ein abwechslungsreiches Programm mit klassischer Musik, Tanz und Gesang im Johann-Sebastian-Bach-Saal des Köthener Schlosses.

Foto: Privat

der Tiere als Symbol für Macht. Das Stück „Land der Hoffnung und des Ruhmes“ erklingt, da es oft als königliche Musik in England gespielt wird und somit gut zum Motto passt. Die Tanzgruppe des Gymnasiums unter der Leitung von Ute Schröder vertanzte sagenhafte Gestalten aus Märchen zur Musik „Blinder Charmeur“ des Storkauer Komponisten Paul Albrecht.

Die Jugendband La Liberté

spielt zusammen mit dem Orchester bekannte Stücke wie „Wolke 4“, „This Is The Life“ von Amy Macdonald und „Kinder an die Macht“ von Herbert Grönemeyer. Dabei wird die Aussage vermittelt, dass Kinder die eigentlichen Herrscher sein sollten. Diese Botschaft wird durch das Lied „Lass mir die Augen der Kinder“ von Michael Schuster, gesungen von Thekla Apitz, ergänzt.

Zwischen den Liedern erklin-

gen immer wieder Orchesterstücke des Akener Komponisten Werner Nolopp, darunter „Akener Klumbatsch“, benannt nach dem Akener Karnevalsverein, in dem Nolopp aktiv war.

Im zweiten Teil des Abends kommt Partystimmung auf. Sänger aus Görzig präsentieren „Froh zu sein“, gefolgt von „Greensleeves“, gesungen von Manuela Michel. Jazz- und

Rocktitel wie „My Sweet Lord“ werden ebenfalls zu hören sein. Das Programm enthält auch Lieder aus dem Zyklus „An die hochverehrten Herrn“, darunter „Schlechte Menschen ohne Geist ohne Geschmack“.

Versöhnlich wird es mit „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“, gesungen von Manuela Michel, und „Let It Go“ aus der Eiskönigin. Antonia Grosse singt „Straßenkind“ von Alexa Feser und thematisiert, wann auch ein Straßenkind zum König wird. Philipp Saaler antwortet darauf mit „König der Welt“ von Karat.

Den Abschluss bildet „Can you feel the Love Tonight“ aus „König der Löwen“, gesungen von Luise Krakow. Das Symbol des Löwen für Macht und Königtum wird sowohl am Anfang als auch am Ende des Programms hochgehalten. Zum Schluss erklingt „König von Deutschland“ von Rio Reiser, das davon träumen lässt, was als König alles anders gemacht würde.